

Parlamentarischer Abend | 02. Juni 2005 | Berlin

Standortsicherung Deutschland und Gesundheitsforschung

Dr. E. R. Reinhardt, Siemens AG

Mitglied im Gesamtvorstand | Vorsitzender des Bereichsvorstandes von Siemens Medical Solutions

Das Potenzial, die Effizienz der Gesundheitsversorgung zu erhöhen ist auch in Deutschland sehr groß. Die Qualität der Versorgung kann gesteigert, und die Kosten können gesenkt werden. Wir sehen zwei große Hebel, um dieses zu erreichen: Innovation im Bereich der Technologien und Verbesserung der klinischen Prozesse.

Die technologische Innovation hat bei der Effizienzsteigerung bereits einen großen Beitrag geleistet. Mit der Entdeckung der Röntgenstrahlen vor über 100 Jahren war es möglich, einfache Bilder aus dem Inneren des Körpers zu gewinnen – und dies ohne einen invasiven Eingriff. Heute kann beispielsweise ein Computertomograph sogar einen 3D-Film generieren, der anatomische Strukturen des ganzen Körpers bis zu einer Auflösung von 0,3 Millimetern darstellt.

Solche Fortschritte wurden durch akademische und industrielle Forschung und Entwicklung erreicht. Die deutsche medizintechnische Industrie hat daran einen nicht unerheblichen Anteil. Sie hat sich weltweit eine führende Position erarbeitet und sichert heute viele tausend Arbeitsplätze nicht nur in Deutschland.

Um eine starke Innovationsposition weiterhin sicherzustellen, müssen wir die besten Ideen haben und diese am schnellsten auf den Markt bringen. Entscheidend dabei ist eine sehr enge Zusammenarbeit aller Beteiligten im Gesundheitswesen. Ein „*Global Network of Innovation*“ ist der Schlüssel. Ein solches Netzwerk hilft, innovative Ideen zu identifizieren und weiterzuentwickeln, Prioritäten zu definieren, Ideen und Spin-Offs zu stimulieren, gemeinsame Wissensdatenbanken zu generieren und Innovatoren zu motivieren.

Mit der Initiierung und Förderung der Kompetenznetze in der Medizin zeigte das Bundesministerium für Bildung und Forschung die Notwendigkeit der Vernetzung in der Gesundheitsforschung. Diese Netzwerke verknüpfen die Forschergruppen untereinander, und auch die Forschung mit der Patientenversorgung. Damit sorgen sie dafür, dass der Transfer der Ergebnisse in die Praxis beschleunigt wird. Die Kompetenznetze in der Medizin können Nuklei für die Etablierung globaler Netzwerke bilden.

Unabdingbar für die Innovation ist, attraktiv zu sein für die besten und kreativsten Köpfe der Welt. Kurz gesagt: Wir brauchen „Trendsetters“! Diese Talente müssen durch eine stimulierende Atmosphäre motiviert werden. Ein klarer strategischer Fokus ist wichtig und ehrgeizige Ziele müssen gesteckt werden.

Durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten im Gesundheitswesen hat Deutschland eine großartige Möglichkeit, eine führende Rolle auf diesem Gebiet im internationalen Wettbewerb zu haben. Wir müssen diese Chance nutzen!

Parlamentarischer Abend | 02. Juni 2005 | Berlin

Professor Dr. Erich R. Reinhardt

geb. 1946 in Öhringen (Baden-Württemberg)

verheiratet, zwei Töchter



- 1972: Abschluss des Elektrotechnik-Studiums
- 1972-1983: Wissenschaftler am Institut für physikalische Elektronik
- 1979: Promotion
- 1983: Beginn der Karriere bei der Siemens AG
als Leiter der Applikationsentwicklung in der Magnetresonanztomographie (MR)
- 1986-1990: Leitung dieses Geschäftsgebiets
- 1990-1993: Managing Director der Siemens Ltd. Bombay, Indien
- Rückkehr nach Erlangen
- 1994: Ernennung zum Vorsitzenden des Bereichsvorstandes Medical Solutions
- 2001: zusätzlich Berufung in den Vorstand der Siemens AG

Ehrungen

- Honorarprofessor der Universität Stuttgart
- Technische Fakultät der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg
Juni 2002 mit der Ehrendoktorwürde
- Medizinische Fakultät der Universität Freiburg verlieh ihm einen weiteren Ehrendokortitel
im Januar 2005

Mitgliedschaften in universitären und industriellen Gremien (Auswahl)

- Aufsichtsrat der BioM AG in München
- Kuratorium der Internationalen Stiftung Neurobionik in Hannover
- Gastro-Liga
- Kuratorium des Max-Planck-Institutes für Neurologische Forschung
- Deutsche Röntgengesellschaft